

Niederschrift

über die 2. Sitzung des Schulausschusses der Stadt Olfen
am Dienstag, 05.07.2005
in der Wolfhelm-Gesamtschule, Telgenkamp 9, Bibliothek - Raum 201

Beginn: 17:00 Uhr
Ende: 18:45Uhr

Anwesend:

Von der Verwaltung:

Himmelmann, Josef
Overes, Dieter
Tyczewski, Edmund
Holtmann, Maria

Danielczyk, Ralf
Deuker, Petra
Finke, Barbara
Grollmann, Thomas
Holz, Angelika
Jung, Annegret
Jungesblut, Frank
Matheuszik, Jens
Melchert, Torsten Pfarrer
Ostrop, Paul
Schulte im Busch, Franz-Josef
Watermeier, Theodor
Wienken, Bernhard
Wiggen, Norbert

für Eltrop, Thomas

Vorsitzende
für Klingauf, Dietmar

für Schulte Rummel, Lothar

Abwesend:

Kasberg, Jutta
Wild, Jürgen

m.E.
m.E.

Gäste:

Herr Timmermann
Herr Hermann

Frau Jung und Frau Pangalos werden von der Vorsitzenden verpflichtet und in ihr Amt eingeführt.

Vor Eintritt in die Tagesordnung begrüßt die Vorsitzende die Anwesenden, insbesondere die Zuschauer und die Presse und stellt die form- und fristgerechte Einladung zur Sitzung sowie die Beschlussfähigkeit fest.

Tagesordnung:

1. Mitteilungen und Anfragen

1.1. Belieferung der Mensa in der Gesamtschule

Herr Tyczewski teilt dem Ausschuss mit, dass ab Schuljahr 2005/2006 die Mensa der Gesamtschule Olfen von der Fa. Schlottmann aus Datteln beliefert wird. Diese Änderung zieht keine Preiserhöhung nach sich. Ein Probeessen ist ausgesprochen positiv verlaufen.

1.2. Schulzeitstaffelung ÖPNV

Herr Tyczewski berichtet dem Ausschuss, dass – um Einsparungen innerhalb des ÖPNV zu erreichen – an eine Schulzeitstaffelung gedacht wird. Dies würde für die beiden Olfener Schulen zurzeit eine Verschiebung von ca. 20 Minuten nach hinten bedeuten. Bürgermeister Himmelmann sagt hierzu, dass es allgemeine Überlegungen gibt, die verschiedenen Schulen aufeinander abzustimmen. Auf die Frage von Ausschussmitglied Ostrop, ob sich die Kosten dann nicht doch erhöhen, antwortet Herr Himmelmann, dass man von einer Einsparung von 6 Bussen kreisweit ausgeht.

2. Sachstandsbericht der Gesamtschulleitung über die VO/153/2005 Teilnahme an dem Schulversuch "abitur-online.nrw/Selbständiges Lernen mit digitalen Medien in der gymnasialen Oberstufe (SelGO)"

GS-Direktorin Frau Jung gibt eine kurze Erläuterung zu dem Schulversuch und stellt Herrn Timmermann als Projektleiter vor. Herr Timmermann führt aus, dass 170 Schulen seit dem Schuljahr 2003/2004 an dem Schulversuch *abitur-online/Selbständiges Lernen mit digitalen Medien in der gymnasialen Oberstufe (SelGO)* teilnehmen. Es gilt, dass selbstverantwortliche Lernen der Schüler zu stärken und neue Medien in den Prozess zu integrieren. Die Verlage Klett und Cornelsen haben Module in den Fächern Mathematik, Deutsch und Englisch entwickelt. Die Schüler können SelGO im normalen Unterricht, aber auch in ihrer freien Zeit nutzen. Außerdem kann es auch evtl. bei Krankheit eines Lehrers eingesetzt werden. SelGO hat eine zeitliche Befristung bis zu 4 Jahren. Um dies zu verdeutlichen, begeben sich die Mitglieder des Ausschusses in den Schulungsraum, wo Herr Timmermann das Programm erläutert.

Die Ausschussmitglieder begrüßen diesen Schulversuch, Frau Jung erklärt, dass nach der Projektphase dieses Thema noch einmal im Schulausschuss behandelt werden sollte. Die Vorsitzende Frau Finke bedankt sich bei Herrn Timmermann für seine Ausführungen.

Der Ausschuss nimmt die Berichterstattung der Gesamtschulleitung über den Schulversuch SelGO zur Kenntnis.

3. Bericht der Schulleitung der Wieschhofschule - Kath. VO/154/2005 Grundschule der Stadt Olfen - über die Ergebnisse der Lernstandserhebung in der Grundschule

Konrektorin Frau Deuker erklärt, dass die Lernstandserhebung eine wichtige Grundlage für die Weiterentwicklung des Unterrichts ist. Mit diesem Vergleich sollte verantwortungsvoll umgegangen werden. An Hand einer Statistik erläutert sie den Ausschussmitgliedern die Lernstandserhebung, die in den Fächern Mathematik und Sprache durchgeführt worden ist. Die Eltern haben einen Abriss – aufgesplittet nach Deutsch und Sprache – bekommen, um die Fähigkeiten ihres Kindes zu verdeutlichen. Der Vergleich Klasse – Schule ist in der Schulpflegschaft, der Vergleich Schule – Land in der Schulkonferenz vorgestellt worden. Die Schule hat in Deutsch überdurchschnittlich abgeschnitten, im Bereich Mathematik sieht es anders aus. Hier wird weiter daran gearbeitet. Die Vorsitzende bedankt sich bei Frau Deuker für die Ausführungen.

Der Ausschuss nimmt den Ergebnisbericht der Schulleitung der Grundschule über die erfolgte Lernstandserhebung zur Kenntnis.

4. Bericht der Schulleitung der Wolfhelschule - VO/155/2005
Gesamtschule der Stadt Olfen - über die Ergebnisse der
Lernstandserhebung in der Gesamtschule

Herr Hermann erläutert die Lernstandserhebung an Hand einer Präsentation für die Wolfhelm-Gesamtschule. Verglichen wurden die Fächer Deutsch, Mathematik und Englisch in E- und G-Kursen. Die Grundkurse stehen im Vergleich zur Hauptschule, die Erweiterungskurse zu Realschulen und Gymnasien. Herr Hermann führt weiter aus, dass das Fach Englisch ein Bereich ist, der mehr gefördert werden muss. Fazit ist, die Wolfhelschule ist eine leistungsstarke Gesamtschule, die den Vergleich nicht zu scheuen braucht.

Bürgermeister Himmelmann bedankt sich bei beiden Schulen für die gute Arbeit. In Olfen besteht eine qualitativ gute Schullandschaft.

Der Ausschuss nimmt den Ergebnisbericht der Schulleitung der Gesamtschule über die erfolgte Lernstandserhebung zur Kenntnis.

5. Bericht der Grundschulleitung über VO/156/2005
Betreuungsmaßnahmen in den Sommerferien

Frau Deuker führt zu diesem Tagesordnungspunkt aus, dass auf Grund der guten Resonanz im letzten Jahr in der Zeit vom 1. – 19. August 2005 wiederum eine Ferienbetreuung angeboten wird. Es haben sich insgesamt 70 Kinder angemeldet, 14 Kinder werden 3 Wochen betreut, 12 Kinder 2 Wochen und 44 eine Woche. Eine Woche kostet 30,-- €. Die Wochen werden aufgeteilt nach den Themen „Theaterwoche“, „Kreativwoche“ und „Wissenswertes rund um Olfen“.

Bürgermeister Himmelmann teilt mit, dass der Kreis Coesfeld die Absicht hat, eine Sozialpädagogin mit 25 Wochenstunden ab dem kommenden Schuljahr der Grundschule zuzuweisen.

Der Schulausschuss nimmt den Bericht der Grundschulleitung über die Maßnahmen der Ferienbetreuung in den Sommerferien zur Kenntnis.

6. Bericht der Schulleitung der Wieschhofschule - Kath. VO/157/2005
Grundschule der Stadt Olfen - über die
Schuleingangsphase und die geplante Klassenbildung
nach dem erfolgten Anmeldeverfahren

Frau Deuker informiert den Ausschuss, dass im kommenden Schuljahr 150 Erstklässler eingeschult werden. Die Klassenstärke wird zwischen 27 + 28 Schüler/innen betragen. Die Klassenbildung erfolgt so wie im Frühjahr in den Elterninformationen erläutert. Nach der neuen Schuleingangsphase werden jahrgangsübergreifende 1/2-Klassen gebildet. Außerdem wird das „Olfener Modell“ 1/3 weitergeführt. Hier konnten sich die Eltern entscheiden. Es werden insgesamt 634 Kinder die Grundschule im nächsten Schuljahr besuchen, 23 Klassen werden gebildet.

Die Frage von Ausschussmitglied Ostrop nach der Lehrerzuweisung beantwortet Frau Deuker dahingehend, dass das Personal konstant bleibt.

Der Schulausschuss nimmt den Bericht der Schulleitung der Grundschule über das erfolgte Anmeldeverfahren des Schuljahres 2005/2006 und der damit einhergehenden Klassenbildung zur Kenntnis.

7. Beratung und Beschlussfassung über die Einrichtung eines Förderjahres zur Erlangung des Abiturs nach 13 Jahren.

VO/158/2005

Frau Jung erläutert, dass nach dem neuen Schulgesetz das Abitur nach 12 Jahren eingeführt wird. Dies wird durch den Wegfall der Jahrgangsstufe 11 realisiert. Es besteht aber die Möglichkeit, ein Förderjahr einzurichten. Es wird Schüler geben, die das Abitur nicht in 12 Jahren schaffen. Sollte es dieses Förderjahr an der Gesamtschule nicht geben, müssen die SchülerInnen an andere Schulen wechseln. Die Gesamtschule ist auf Quereinsteiger angewiesen; es muss eine ganz bestimmte Zahl von SchülerInnen da sein, um die Oberstufe zu erhalten.

Bürgermeister Himmelmann führt aus, dass es aus pädagogischer Sicht sinnvoll ist, Quereinsteiger zu nehmen. Dies sollte die Schule nach außen auch laut und vernehmlich befürworten. Ausschussmitglied Danielczyk erkundigt sich nach der Praxis. Hierzu führt Frau Jung aus, dass eine zusätzliche Klasse eingerichtet werden soll und die Schüler in der 11. Klasse wieder zusammengeführt werden sollen. Die Frage von Ausschussmitglied Watermeier nach dem Abitur nach 12 Jahren beantwortet Frau Jung dahingehend, dass dies die Pflicht ist. Ausschussmitglied Matheuszik erkundigt sich nach der Genehmigung der Bezirksregierung. Bürgermeister Himmelmann geht davon aus, dass diese erteilt wird. Auch Ausschussmitglied Wienken begrüßt für die UWG die Einrichtung eines Förderjahres.

Der Ausschuss empfiehlt dem Rat der Stadt Olfen, für die Wolfhelmschule die Einrichtung eines Förderjahres zur Erlangung des Abiturs nach 13 Jahren zu beschließen und die Genehmigung dieses Beschlusses bei der oberen Schulaufsichtsbehörde zu beantragen.

einstimmig angenommen

Barbara Finke
Vorsitzende

Maria Holtmann
Schriftführerin